

390

VEB Carl Zeiss JENA

Vertriebsabteilung Photoobjektive

Fernsprecher: Jena 7042 · Fernschreiber: Jena 058622

Druckschriften-Nr. **W 54-302a-1**

V/4/59-10 (Ag 010/30210/61) Druckerei Fortschritt Erfurt

Photoobjektive für Exakta und Exa

aus JENA

Blendenausführungen - Gebrauchsanleitung

Normalblende/Rastblende

(Jena-T 2,8/50 mm für Exa, Fernobjektiv 8/500 mm)

Durch einfaches Drehen des Blendenrings stellt man die gewünschte Blende einem Index gegenüber, nachdem zweckmäßig mit voller Öffnung scharf eingestellt wurde. Am Jena-T 2,8/50 mm für Exa rastet dabei der Blendenring bei jedem Blenden- bzw. Zwischenwert fühlbar ein.

Blendenvorwahl/BV

(Jena-B 1,5/75 mm)

Der federnde, gerändelte Vorwahlring (1) ist nach der Kamera hin zu drücken und so weit zu drehen, bis der rote Punkt dem gewünschten Blendenwert oder Zwischenwert gegenübersteht. Beim Loslassen muß der Ring wieder einrasten. Die Scharfeinstellung geschieht zweckmäßig mit voller Öffnung; dabei dreht man den Blendenring (2), ohne ihn herunterzudrücken, bis die größte Blende dem Index gegenübersteht. Nach der Scharfeinstellung wird der Blendenring bis zum Anschlag – der „vorgewählten“ Blende – gedreht; dabei braucht man die Kamera nicht noch einmal vom Auge zu nehmen.

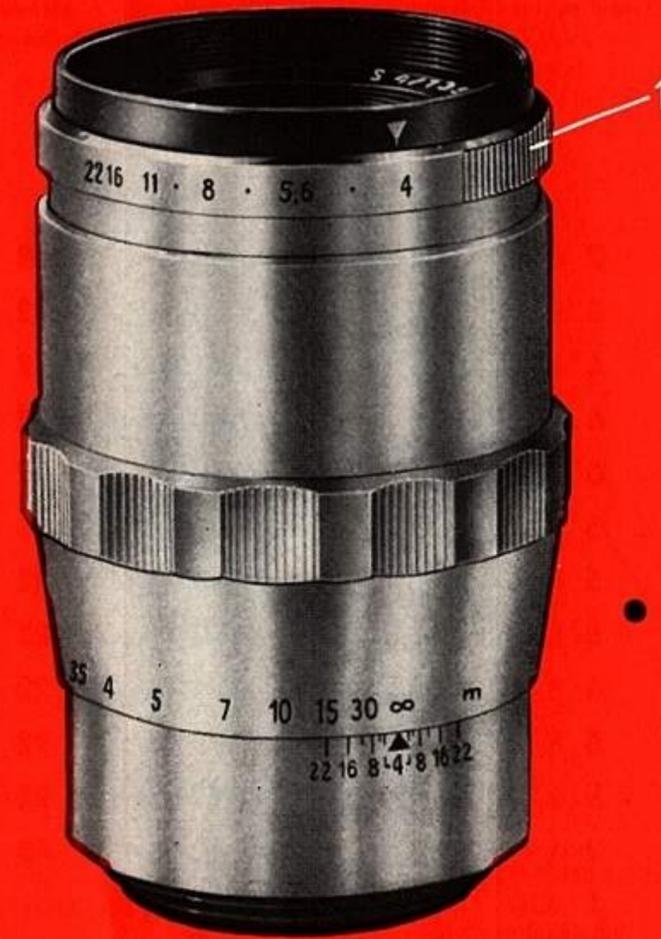


Bild 1. Objektiv mit Blendenvorwahl

Blendenvorwahl/BV

(Jena-S 4/135 mm)

Das Jena-S 4/135 mm ist mit einer neuen Ausführung der Blendenvorwahl ausgestattet. Der federnde Blendenring (1) hat gleichzeitig die Funktion des auf S. 2 beschriebenen Vorwahlrings. Dabei ist zu beachten, daß er sich zum Vorwählen der gewünschten Blende nur herunterdrücken läßt, wenn man diese vorher durch Drehen des Blendenrings auf den zuletzt eingestellten Wert schließt.



Beispiel

Die zuletzt benutzte Blende war 11, neu soll Blende 5,6 vorgewählt werden.

Ausführung: Blendenring bis zum Anschlag auf 11 drehen, dann herunter-

drücken und durch Drehen bei Blende 5,6 neu einrasten lassen. Scharf-

einstellung usw., wie auf S. 2 beschrieben, durchführen.

Bild 2. Jena-S 4/135 mm mit Blendenvorwahl

Photoobjektive für Exakta und Exa

Objektivtyp	Öffnung und Brennweite mm	Linsenzahl	Bildwinkel	Blenden- ausführung	Abblendbar bis Blende:	Einstellbar von ∞ bis: (von Filmbene aus gemessen) m	Abbildungs- vergrößerung gegenüber f = 50 mm	Aufsteck- durchmesser mm	Einschraub- gewinde (metrisch)	Baulänge von An- lage bis Vorder- kante Objektiv (Größtmaße bei ∞) mm	Baulänge von An- lage bis Hinter- kante Objektiv (Größtmaße bei ∞) mm	Gewicht etwa kg
Flektogon*)	4/25	7	82°	ASB	22	0,2	0,5×	80	77×0,75	53,3	9	0,300
Flektogon*)	2,8/35	6	62°	ASB	22	0,36	0,7×	51	49×0,75	48,8	8,5	0,175
Jena-T*)	2,8/50	4	45°	Rastblende	22	0,6	1×	37	35,5×0,5	31,5	7,7	0,120
Jena-T*)	2,8/50	4	45°	ASB	22	0,5	1×	51	49×0,75	36,1	7,7	0,150
Pancolar*)	2/50	6	45°	ASB	22	0,5	1×	51	49×0,75	36,1	7,7	0,175
Jena-B	1,5/75	6	32°	BV	16	0,8	1,5×	60	58×0,75	73,8	7,7	0,450
Jena-Bm*)	2,8/80	5	30°	ASB	22	0,8	1,6×	51	49×0,75	56	7,7	0,260
Jena-Bm	2,8/120	5	21,5°	ASB	22	1,3	2,4×	70	67×0,75	106,3	7,7	0,530
Jena-S*)	4/135	4	18,5°	BV	22	1,2	2,7×	51	49×0,75	87,8	7,7	0,375
Jena-S*)	2,8/180	5	14°	BV	22	1,5	3,6×	80	77×0,75	151,8	7,7	1,325
Jena-S	4/300	5	8°	BV	22	3	6×	80	77×0,75	232,8	7,7	1,950
Fernobjektiv	8/500	2	5°	Normalblende	45	6	10×	80	77×0,75	555 mit Filter und Gegenlichtblende	4	1,750
Spiegelobjektiv	4/500	4 + 2 Spiegel	5°	ohne Blende		8	10×	eingebauter Filterrevolver		306 mit Gegenlichtblende	7,7	7,3
Spiegelobjektiv	5,6/1000	4 + 2 Spiegel	2,5°	ohne Blende		16	20×	eingebauter Filterrevolver		495 Gesamtbaulänge mit Gegenlichtblende		14

Erläuterungen

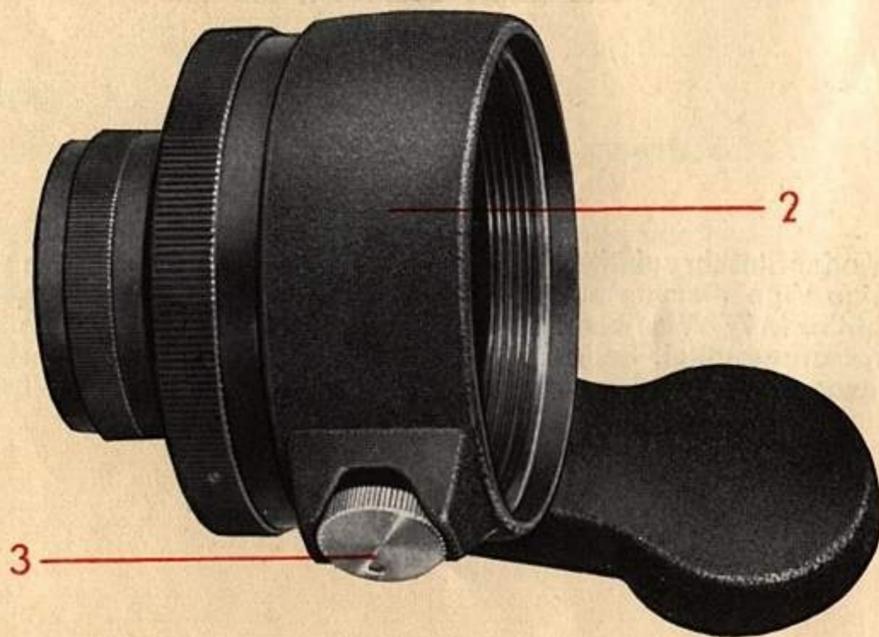
Blendenausführung: BV = Blendenvorwahl, ASB = Automatische Springblende

*)

Diese Objektive lassen sich an der Exa I ohne Vignettierung benutzen.

Beim Flektogon 2,8/35 mm müssen entweder Aufsteckfilter mit der Sonderausführung 51 W oder Einschraubfilter M 58×0,75 benutzt werden, letztere in Verbindung mit dem Zwischenring M 49/M 58. Bei Verwendung der Filter 51 bzw. M 49×0,75 tritt eine Vignettierung ein. Für das Flektogon 2,8/35 mm fertigen wir eine besondere vignettierungsfreie Gegenlichtblende. Beim Flektogon 4/25 mm sind Einschraubfilter M 77 W zu benutzen.

Seit kurzem werden unsere Photoobjektive mit einem besonderen Einstellpunkt für Infrarot ausgestattet. Bei Aufnahmen auf Infrarotmaterial in Verbindung mit Infrarotfiltern ist anstelle des Index für die Entfernungseinstellung der rote Punkt rechts davon maßgebend.



Blendenvorwahl/BV

(Jena-S 2,8/180 mm und 4/300 mm)

Der gerändelte Blendenring (1) wird zum Vorwählen der gewünschten Blende so weit gedreht, bis deren Wert in dem kleinen, runden Fenster unterhalb des Blendenrings sichtbar ist. Da die Blenden hierbei fest einrasten, dienen die beiden Knöpfe unterhalb des Blendenrings zum Festhalten des Objektivtubus während der Blendenvorwahl.

Die Scharfeinstellung usw. ist, wie auf S. 2 beschrieben, vorzunehmen.

Das Anpassungsteil (2) einschließlich des Stativmutterträgers der Objektiv Jena-S 2,8/180 mm und 4/300 mm sowie das Anpassungsteil des Fernobjektivs 8/500 mm sind auswechselbar und können durch einfaches Herausschrauben gegen andere Kameraanpassungen ausgetauscht werden.

Beim Übergang vom Quer- auf Hochformat lockert man lediglich die am auswechselbaren Anpassungsteil befindliche Klemmschraube (3) durch Linksdrehen. Das Objektiv einschließlich der Kamera läßt sich danach leicht drehen, während das Anpassungsteil fest am Stativ bleibt.



Automatische Springblende/ASB

(Flektogon 4/25 mm, Flektogon 2,8/35 mm, Jena-T 2,8/50 mm, Pancolar 2/50 mm, Jena-Bm 2,8/80 mm und Jena-Bm 2,8/120 mm)

Vor der Aufnahme erfordern diese Photoobjektive lediglich das Einstellen der jeweils gewünschten Blende. Sie ist als Rastblende ausgeführt und rastet auch bei den Blendenzwischenwerten ein.

Im Gegensatz zur Springblende braucht die automatische Springblende nicht vorgespannt zu werden. Die Blende ist bei diesen Objektiven – unabhängig von dem jeweils eingestellten Wert – immer voll geöffnet. Erst beim Druck auf den am Objektiv befindlichen Auslöser (1), der wiederum den Kameraauslöser betätigt, schließt sie sich unmittelbar vor Ablauf des Kamera- Verschlusses auf den zuletzt eingestellten Wert. Sobald man den Auslöser freigibt, öffnet sich die Blende wieder. Soll die Blende auf den jeweils eingestellten Wert geschlossen werden, bevor man den Auslöser betätigt, z. B. zur Beurteilung der Schärfentiefe, so ist die den Auslöser umschließende gerändelte, federnde Fassung (2) bis zum leichten Anschlag in Richtung Kamera zu drücken und hier durch kurzes Linksdrehen zu arretieren. In dieser Lage ist die Automatik ausgeschaltet, und das Photoobjektiv kann wie ein solches mit Normalblende benutzt werden. Rechtsdrehen der Fassung und Hochfedern derselben schaltet die Automatik wieder ein. An der Unterseite des Auslösers befindet sich eine kleine Stellschraube, mit der sich der richtige Abstand zwischen Objektiv- und Kameraauslöser herstellen läßt.

